

**Dortmund** Veraltete oder unvollständige Daten und mangelnde Transparenz von Informationen sind vor allem für Unternehmen, aber auch für Kunden ein Ärgernis. Eines, das auch finanzielle Folgen haben kann. Wenn etwa falsche Kundenadressen zu Fehllieferungen führen oder aber Zugreisende lange am Bahnsteig stehen, weil sie nicht über Verspätungen informiert wurden. Wege aus dem Datendilemma zeigte am Dienstag, 5. Juli, in Dortmund die Fachtagung „Master Data Management (Stammdatenmanagement) – Erfolgsfaktor Datenqualität“ auf.

Vor 55 Teilnehmern aus Unternehmen aus ganz Nordrhein-Westfalen vertraten namhafte Referenten in den Räumen der Industrie- und Handelskammer (IHK) zu Dortmund eine Philosophie: Wer es schafft, seine Daten dauerhaft auf dem neuesten Stand zu halten und seine Informationspolitik zu optimieren, senkt nahezu automatisch Kosten. Eine scheinbare Binsenweisheit, die aber in der Realität täglich neu unter Beweis gestellt wird. Denn immer noch unterschätzen Unternehmen die Folgen mangelnder Datenqualität.

Die Tagung - vom Lünen Unternehmer Bernhard Kurpicz, Geschäftsführer der Firma OrgaTech GmbH, in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Informations- und Datenqualität (dgiq) und dem Dortmunder Networker.Westfalen e.V. initiiert – geizte nicht mit Beispielen. „Standards und Normen zu setzen, trägt dazu bei, die Gesamtdaten- und Informationsqualität zu verbessern“, sagte Michael Mielke, Leiter des TQM-Teams, des Qualifizierungs- und Beratungsdienstleisters der Deutschen Bahn AG. So arbeite die Bahn AG daran, ihre Kunden, die im Internet Plätze in Zügen gebucht haben, per SMS zu informieren, wenn ihr Zug Verspätung hat. Der mögliche Folgemechanismus: Gut informierte Bahnkunden sind zufriedene Bahnkunden, und das auf Dauer.

Die Referenten der ersten derartigen Tagung im IHK-Bezirk Nordrhein-Westfalen - darunter Dr. Marcus Gebauer, Chef des IT-Managements der Hannover Rückversicherung - gaben den anwesenden Unternehmern Anstöße mit auf den Weg: Unternehmerische Entscheidungen fußen auf Datenmaterial. Gute unternehmerische Entscheidungen fußen auf gutem Datenmaterial. Dabei helfen ausgefeilte Datenoptimierungsprogramme. Datenqualität, das nahmen die Tagungsteilnehmer mit, benötigt aber noch weit mehr als technische Betreuung. Sie benötigt vor allem erst mal das Bewusstsein der Unternehmer, wie wichtig gute Qualität von Daten ist.